

Protokoll der 8. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"

am : 01.12.2010
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:31 Uhr
Ende: 18:36 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold

Herr Daniel Kriesch

ab TOP 2

Herr Fritz Liebschner

ab TOP 2

Herr Günther Mann

Herr Otto Neumann

Herr Falk Quittel

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner

Frau Mandy Mäbert

Gäste

Herr Peter Arndt

Frau Bettina Grumbach

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Andreas Weidmann

entschuldigt

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 5 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

- 1. Protokollbestätigung der 7. öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 29.09.2010**
Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 7. öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses am 29.09.2010 wird bestätigt.

- 2. Geschäftsbericht**
 - 1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2009**
Die Jahresverbrauchabrechnung 2009 belief sich auf brutto 2.344.482,40 (Trinkwasser: 980.163,39 €, Abwasser zentral: 1.324.031,17 €, Abwasser dezentral: 40.287,84 €). Davon sind aktuell noch Forderungen in Höhe von 551,97 € offen, was 0,02 % der gesamten Jahresverbrauchsabrechnung ausmacht. Über fast alle dieser noch offenen Forderungen wurden Ratenzahlungen abgeschlossen.

 - 2. Förderung der Umrüstung / des Neubaus von vorhandenen Kleinkläranlagen auf vollbiologische Kleinkläranlagen**
Wie bereits berichtet, fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 unter anderem einen guten chemischen und ökologischen Zustand. Daher müssen auch die bestehenden Kleinkläranlagen entsprechend ertüchtigt und mit einer biologischen Reinigungsstufe entsprechend § 7 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit der Abwasserverordnung ausgerüstet

werden. In Weinböhla sind davon 190 Grundstücke betroffen. Acht vollbiologische Kleinkläranlagen existierten bereits vorher in Weinböhla.

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen auf vollbiologische Kleinkläranlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel erhalten. Die Förderung beträgt:

Fördergegenstand bei KKA	Grundbetrag	Ab 5. EW
Neubau einer (vorhandenen) KKA	1.500 €	150 €/EW
Nachrüstung einer (vorhandenen)	1.000 €	150 €/EW
Zuschlag für weitergehende Reinigung	300 €	50 €/EW
Bei Gruppen-KKA Zuschlag von 150 € je Grundstück (Gesamt max. 1.500 €)		

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt. Die Bürger wurden in den Weinböhla-Informationen Nr. 17 vom 27.11.2008, Nr. 9 vom 18.06.2009 und Nr. 3 vom 18.02.2010 darüber informiert. Die Sächsische Aufbaubank empfiehlt den Umbau auf vollbiologische Kleinkläranlagen so schnell als möglich durchzuführen, da nicht garantiert werden kann, dass die Fördermittel bis 2015 reichen. Zudem ist mit einer Teuerungsrate der Anlagen bis 2015 zu rechnen.

Elf Anträge auf Gewährung und Auszahlung einer Zuwendung wurden bislang gestellt. Die mit Fördermitteln gebauten vollbiologischen Kleinkläranlagen werden auf einer Folie dargestellt. Die Folie liegt dem Protokoll bei.

Seitens der Unteren Wasserbehörde wurde eine weitere wasserrechtliche Genehmigung für eine vollbiologische Kleinkläranlage erteilt. Zwei Kleinkläranlagen sind nicht förderfähig, da es sich um Gartengrundstücke handelt.

3. Havarien

Am 15.10.2010 kam es zu einem Rohrbruch an der Wasserleitung DN 80 Stahl auf der Poststraße in Höhe Nr. 52. Es kam zu Ausspülungen im Straßen- und Fußwegbereich.

Auch am 30.11.2010 kam es zu einem Rohrbruch an der Versorgungsleitung DN 100 Guss in der Berliner Straße bei Nr. 26. Auf Grund der Temperaturverhältnisse kam es zu Glatteisbildung auf der Straße.

3. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Fragen oder Anmerkungen vor.

Franke
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Mandy Mäbert
Protokollabfassung